Kleine Nachrichten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Das Schweizerische Rote Kreuz**

Band (Jahr): **69 (1960)**

Heft 2

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

KLEINE NACHRICHTEN

über die Hilfe an die algerischen Flüchtlinge
in Marokko

Seit Mai 1959 ist die Zahl der Flüchtlinge in der Oujda-Region von 83 230 auf 103 052, darunter 53 448 Kinder, Ende Dezember 1959 gestiegen. Im Tafilalet wurden im Dezember 13 966 Rationen verteilt, und zwar 3362 an Männer, 3674 an Frauen, 3661 an Knaben und 3269 an Mädchen. Total befanden sich Ende Dezember 117 018 algerische Flüchtlinge in Marokko.

*

In den Monaten November und Dezember sind an Hilfsgütern im Hafen von Casablanca eingetroffen und in die Flüchtlingszentren weiterspediert worden: vom Britischen Roten Kreuz 5 Tonnen Zucker und 75 Ballen Kleider; vom Deutschen Roten Kreuz (Bundesrepublik) 750 Schachteln Kondensmilch und 13 Kisten Spielzeug; vom Finnischen Roten Kreuz 555 Wolldecken; vom Hochkommissariat für Flüchtlinge 8000 Wolldecken und 10 Nähmaschinen; von der Liga der Rotkreuzgesellschaften 20 Tonnen Arachidöl, 30 Tonnen Zucker, 7709 Schachteln Kondensmilch, 10 Tonnen plus 400 Kisten Seife; vom Niederländischen Jugendrotkreuz 997 Schachteln Kondensmilch; vom Oesterreichischen Roten Kreuz 10 Tonnen Zucker, 50 Schachteln Kondensmilch, 3000 Wolldecken; von den Quäkern 280 Ballen Kleider; vom Schwedischen Roten Kreuz 5000 Wolldecken, 42 Kisten Spielzeug; von der Schweizer Auslandhilfe 7500 Wolldecken; vom Schweizerischen Roten Kreuz 937 Säcke Kleider und Wolldecken; UNICEF 37 900 Wolldecken; von der USA-Regierung 1900 Tonnen Weizen. In Marokko wurden 60 Tonnen weisse Bohnen und 40 Tonnen Olivenöl gekauft.

*

Am 22. Januar ist im Hafen von Casablanca das ägyptische Schiff «Benisar» eingetroffen mit einer Ladung Hilfsgüter des Aegyptischen Roten Halbmondes, nämlich 1200 Tonnen Getreide, 250 Tonnen Zucker, 13 311 Paar Schuhe, 13 880 Wolldekken und 29 222 Kleidungsstücke für die algerischen Flüchtlinge in Marokko sowie 100 Betten und 1000 Wolldecken für die Oelgelähmten von Meknes.

*

Die Dezemberrationen umfassten in Marokko für jede Person: 10 kg Getreide, 2 kg Reis, 400 g Zucker, 300 g Oel, 250 g weisse Bohnen, 100 g Seife. Jedes Kind erhielt dazu 2 Büchsen Kondensmilch. Zudem wurden 53 000 Wolldecken und 66 Tonnen warme Kleider verteilt.

*

Mit der Ankunft von 1000 Zelten der amerikanischen Armee gedenkt der Chefdelegierte der Liga der Rotkreuzgesellschaften in Marokko in den abgelegensten Flüchtlingssiedlungen 400 bis 500 Zeltschulen für je 25 bis 30 Kinder einzurichten. Die Lehrer werden aus den Flüchtlingskreisen gesucht. Diese Zeltschulen wären mobil und könnten den Wanderungen der nomadisierenden Flüchtlinge folgen. Sie hätten den grossen Vorteil, dass die Hygieneequipen den Gesundheitszustand der Kinder besser überwachen und ihnen die einfachsten Hygieneregeln, vom Lehrer unterstützt, beibringen könnten. Sie würden auch in jenen abgelegenen Gegenden die Milchverteilung erleichtern.

*

Die Ligadelegation in Marokko verfügt zurzeit über die Mittel, vorderhand 8 Dispensarien für die Flüchtlinge im Tafilalet zu führen; für die geplanten 15 Dispensarien im Oujdagebiet fehlen leider noch die Mittel. Den Dispensarien sollen so bald als möglich auch Mütterberatungsstellen angeschlossen werden, in denen die Flüchtlingsfrauen über Geburt, Säuglingspflege, Hygiene, Stricken und Nähen Weisung und Unterricht erhalten.

AUS UNSERER ARBEIT

In den nächsten Wochen werden an den folgenden anerkannten Krankenpflegeschulen die Diplomexamen stattfinden: 9./10. März Diakonissenanstalt Neumünster/Zollikerberg; 14./15. März Pflegerinnenschule Baldegg/Sursee; 22. März Krankenpflegeschule Männedorf des Diakonissenmutterhauses «Ländli»; 23. März Ecole d'infirmières de l'Institution des Diaconesses de Saint-Loup; 29. März Krankenpflegeschule Diakonissenhaus Bern; 28./29. März Rotkreuz-Pflegerinnenschule Lindenhof Bern; 31. März Krankenpflegeschule der Diakonissenanstalt Riehen; 31. März/1. April Pflegerinnenschule Bürgerspital Basel.

*

Der Zweig Zürich der Rotkreuz-Fortbildungsschule für Krankenschwestern hat das folgende Programm für das Jahr 1960 aufgestellt: